Zwischen zwei Nächten

Autor(en): **Hardung, Victor**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **2 (1898)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-571550

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwischen zwei Nächten.

Zwischen zwei Nächten
Irrt meine Seele.
Morgengeboren,
Abendverloren —
Weiß nicht, von wannen,
Wohin meine Seele.

Erdengeborene —
Sind wir Erkorene
Heiliger Schatten,
Die wir nicht sehn,
Die nur mit leisen
Seligen Weisen
Durch unsrer Träume
Dämmerreich gehn?

Erdengeborene —
Sind wir verlorene
Sklaven der Sehnsucht,
Flüchtig vermummt;
Bald in der Gassen
Jubel verlassen
Und mit dem Abend
Ewig verstummt?

Weiß nicht, von wannen,
Wohin meine Seele.
Morgengeboren,
Abend verloren —
Zwischen zwei Nächten
Irrt meine Seele.

Victor Hardung, Flawyl.